# Notenblatt

Journal der Sing- und Musikschule Gersthofen
www.musikschule-gersthofen.de

Nummer 46
Winter 2020

Titelbild: Musikschulleiter Robert Kraus

**Corona:**

## In der Musikschule geht es dennoch mit viel Spaß weiter

**Neue Lehrer:**

## Sie freuen sich auf Unterricht und Schüler

# Editorial

Wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Zeit! Besonderes liegt hinter uns, Unbekanntes noch vor uns.
Ab Mitte März 2020 konnte der Unterricht im Gebäude der Sing- und Musikschule Gersthofen wegen der Corona-Pandemie nur noch eingeschränkt stattfinden. Von der Anordnung zu Schulschließungen waren nämlich auch wir betroffen.
Die Schließung war wie ein Sprung ins kalte Wasser. Salopp konnte man sagen: Die Maßnahme kam sofort, das Handling mit der Krise später. Irgendwann gab es aber relativ klare Vorgaben, die wir auch konsequent umsetzten.
Die damaligen E-Mails an unsere Lehrer habe ich immer mit Datum und Zeitangabe versehen, da sich anfänglich fast stündlich Änderungen ergaben. Die Folge: Unsere Lehrer entwickelten beeindruckende Aktivitäten, um Unterricht weiterhin erteilen zu können. Es wurde viel telefoniert, geskypt und gemailt. Für unsere Lehrer war der Lockdown ein richtiger Überlebenskampf. An einen Acht-Stunden-Tag war nicht mehr zu denken. Vor allem Musikschulleiter Robert Kraus und sein Stellvertreter Christian Schmerder waren im Dauereinsatz.
Bange Fragen tauchten auf: Wie verkraften wir das finanziell? Können die Lehrer ihren Arbeitsplatz behalten? Wie geht es weiter? Geht es überhaupt weiter? Probleme über Probleme, Unsicherheiten zwischen Bangen und Hoffen.
Doch schon nach kurzer Zeit stellten wir fest: ALLE standen zu ihrer Sing- und Musikschule Gersthofen – Lehrer, Schüler und Eltern! Mit ihrer Treue belohnten sie die dort geleistete Arbeit! Nur eine Person hat gekündigt, bei zwei gab es Probleme mit dem Gebühreneinzug. Als ich diese Information an die Lehrer weitergab, spürte ich bei den Antwortmails eine sichtbare Erleichterung bei allen Beteiligten. NIchtsdestotrotz wurde weiter fest an verschiedensten Unterrichtsformen gearbeitet. Finanzielle Einbußen bleiben dennoch, und nicht wenige. Gruppenunterrichte konnten nicht im gewohnten Maße stattfinden und Kooperationen mit anderen Schulen fielen aus. Allein für Hygienemaßnahmen mussten wir bislang einige tausend Euro ausgegeben.
Und auch das muss gesagt werden: Als Vorsitzender bin ich unheimlich stolz auf unsere Lehrer, die Schüler und deren Eltern! Sie alle zeigen viel Solidarität und begleiten ihre Schule gemeinsam durch eine sehr anstrengende und besondere Zeit. Das tut mehr als gut! Ein allerherzlichstes Danke dafür!

Ihr

**Armin Gaurieder**
Vorsitzender der
Sing- und Musikschule
Gersthofen

**In der Musikschule steht das kreative Miteinander im Mittelpunkt!**

# Impressum

„Notenblatt“ ist ein kostenloses Journal der Sing- und Musikschule Gersthofen

**Herausgeber:** Sing- und Musikschule, Quellenstraße 7, 86368 Gersthofen, Telefon 0821/494930, Fax 0821/49708550, E-Mail: verwaltung@musikschulegersthofen.de, Internet: www.musikschule-gersthofen.de

**Verantwortlich für den Inhalt:** Armin Gaurieder **Redaktion & Realisation:** Siegfried P. Rupprecht

**Sing- und Musikschule: Vorsitzender:** Armin Gaurieder **Musikschulleiter:** Robert Kraus

**Bürozeiten Sekretariat:** Montag von 11 bis 16 Uhr sowie Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 15.30 Uhr

**Sprechzeiten Musikschulleiter:** Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Die Sing- und Musikschule ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e. V.

## Der derzeitige Unterricht ist an strenge Auflagen gebunden

**Bitte befolgen Sie unsere Sieben-Punkte-Regelung!**

1.
Das Schulgebäude darf nur von Schülerinnen und Schülern der Musikschule betreten werden.

2.
Eltern dürfen das Schulhaus nicht betreten. Die Wartebereiche im und außerhalb des Schulgebäudes sind gesperrt.

3.
Der Aufenthalt im Gebäude ist nur zu den vereinbarten Unterrichtszeiten gestattet.

4.
Im Gebäude besteht die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

5.
Unmittelbar vor und nach dem Unterricht müssen die Hände gründlich mit Seife gewaschen beziehungsweise desinfiziert werden.

6.
Der Eintritt in den Unterrichtsraum wird durch die Lehrkraft ermöglicht.

7.
Bitte nicht selbständig in den Unterrichtsraum eintreten, sondern gegebenenfalls am „Wartepunkt“ davor warten.

# Trotz Corona geht es in der Sing- und Musikschule weiter

**Musikschulleiter Robert Kraus sagt es treffend: „Wir lernen mit diesem Virus zu leben, uns anzupassen!“ Aber: Die Digitalisierung sei kein Ersatz für den Präsenzunterricht.**

Der Leiter der Sing- und Musikschule Gersthofen, Robert Kraus, spricht es offen an: „Unsere Einrichtung stand und steht im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vor enormen Herausforderungen, Musikunterricht weiterhin zu ermöglichen.“ Aber es sei gelungen, mit den vorhandenen Möglichkeiten den Kontakt zu den Schülerinnen und Schüler aufrecht zu erhalten. „Dabei haben die eingegangenen Reaktionen eindrucksvoll unter Beweis gestellt, welchen Stellenwert die Institution Sing- und Musikschule für unsere Stadtbevölkerung und den Bürgern in der Region hat“,

*Abstand ist angesagt.*

verdeutlicht Kraus.
Dabei gibt der Leiter der Musikschule unumwunden zu, dass sich die Bildungseinrichtung immer noch in einer Phase befinde, in der sie digital hinzulernen könne. „Das Thema Digitalisierung wird nach wie vor großgeschrieben und weiter ausgebaut“, so Kraus. Sie biete für das Musizieren ganz neue Möglichkeiten. „Sie wird allerdings kein Ersatz für den Präsenzunterricht sein.“
Der digitale Unterricht sei eine anerkannte Option für den Musikschulunterricht, aber keine Lösung auf Dauer. Unmissverständlich bilanziert Robert Kraus: „Die Stärke unserer Sing- und Musikschule liegt im direkten persönlichen Kontakt und im gemeinsamen Musizieren!“

## Und so geht es weiter

Der Musikschulleiter nennt Beispiele: „Der Erwachsenenchor probt seit September wieder in der Musik-

**Momentan können folgende Unterrichtsangebote unter Einhaltung der Abstandsregeln stattfinden**

- Einzelunterricht,
- Ballett/Tanz (Besuche zum Schnuppern sind wieder möglich),
- Trommelgruppe,
- kleine Ensembles (Informationen sind von der Leiterin oder dem Leiter des Ensembles erhältlich),
- Musikalische Früherziehung.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für unsere anderen Angebote augenblicklich noch keine verbindlichen Aussagen treffen können.

*Trotz Corona-Pandemie, Abstandsregelungen und Sicherheitsvorkehrungen haben die Schüler der Musikschule nicht ihren Spaß verloren.*

schule.“ Konkret sieht das so aus: Am Dienstagabend bis zu 15 Chormitglieder um 18 Uhr, weitere 15 um 19 Uhr, wiederum 15 um 20 Uhr und weitere 15 um 21 Uhr, jeweils mit einer viertelstündigen Lüftungspause dazwischen.
Die Orchester – Akkordeonorchester und Akkordeonensemble, Big Band, Gitarren- und Geigenensembles – proben ebenfalls wieder, natürlich mit dem nötigen Abstand.
Zudem geht es weiter mit Ballett und Tanz sowie den verschiedenen Angeboten der Musikalischen Früherziehung. Selbstverständlich wird auch hier auf den richtigen Abstand geachtet.

### Oberstes Gebot: Regeln einhalten!

„Der Einzelunterricht funktioniert entweder mit Abstand oder mit Folien, die zum Beispiel den Bläser und Sänger im Raum trennen“, erläutert Musikschulleiter Robert Kraus. „Wir sind alle sehr darauf bedacht, die angesagten Regelungen einzuhalten. Hierzu gehört auch, dass sich außer den Berechtigten niemand im Schulhaus aufhält, auch nicht, um ein Unterrichtskind abzuholen.“

# Alarmstufe ROT

**Bei der „Night of Light“ wurden rund 9000 Bauwerke in Deutschland mit rotem Licht angestrahlt. Auch die Sing- und Musikschule Gersthofen machte mit.**

Die „Night of Light“ war ein Hilferuf der Veranstaltungsbranche. Rund 9000 Bauwerke in Deutschland wurden mit rotem Licht angestrahlt. Auch die Sing- und Musikschule Gersthofen machte bei dieser Aktion mit.

Konzerte, Theater, aber auch Messen und Tagungen: Die Veranstaltungswirtschaft ist vielseitig. Doch durch die Corona-Pandemie leidet sie massiv darunter. In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni erstrahlten deshalb bundesweit viele kulturschaffende Einrichtungen in rotem Licht. Damit machte die Veranstaltungsbranche auf ihre dramatische Situation aufmerksam. Zugleich setzte sie ein sichtbares Zeichen an die Politik.

„Die Corona-Krise gefährdet sämtliche Kulturbetriebe, einschließlich Veranstaltungstechniker, Theater, Konzertsäle, Musiker und nicht zuletzt auch die Sing- und Musikschulen“, verdeutlichte Musikschulleiter Robert Kraus.Seit Beginn der Pandemie seien die Einnahmen der Veranstaltungsbranche nahezu komplett weggebrochen. Auch die Sing- und Musikschulen seien von den Covid-19-Einschränkungen stark betroffen.

Ziel der Aktion war es, mit Politikern ins Gespräch zu

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Markus Hatzelmann, der an der Sing- und Musikschule für diese schöne Beleuchtung sorgte.

kommen, um eine massive Insolvenzwelle zu verhindern und mehrere hunderttausend Arbeitsplätze zu erhalten. Die bei der Aktion verwendete Farbe Rot sollte unter anderem ausdrükken, dass sich die Veranstaltungswirtschaft auf der „Roten Liste“ der aussterbenden Branchen befinde.

*In Kontakt bleiben mit den Schülern: Das war für die Sing- und Musikschule während des Lockdowns besonders wichtig. Hier Susi und Robert Kraus.*

# Der Lockdown hat viele kreative Lösungen geschaffen

**Während der Stilllegung ist die Sing- und Musikschule einen digitalen Weg gegangen. Um mit den Schülern zu musizieren, unterrichteten die Lehrer aus der Ferne. So sammelten beide Seiten wichtige Erfahrungen.**

Wie wichtig der Livekontakt der Lehrer über Onlinedienste zu den Schülern war, machte Violinlehrerin Margarete „Issy“ Wanner aufmerksam: „Eine Mutter nannte unser Angebot die Teilhabe an einem Stück Normalität in schweren Zeiten.“

Um die Angebote der Sing- und Musikschule während des Lockdowns aufrecht zu erhalten, nutzten die Lehrkräfte verschiedene Kontakte: WhatsApp-Videos, Telefon, Smartphone, Skype und sogar Diktiergeräte. Die Schüler erhielten aber auch wöchentlich geschnürte Pakete mit neuen Noten und Arbeitsaufträgen.

## Die Technik bereitete zuweilen Ärger

Diese Aktivitäten klappten gut, auch wenn die Technik zuweilen Ärger bereitete, weil die Verbindungen zu schlecht waren. Raffael Müller (Gitarre, E-Bass) hatte festgestellt, dass einige Schüler viel konzentrierter beim Online-Unterricht seien. Für Klavierlehrer Pablo Diez Teresa war es vor allem wichtig, in schwierigen Zeiten überhaupt Musik zu machen und die Kinder aktiv zu halten.

Im Einzelnen: Für die Musikalische Früherziehung gab es Videos mit Fingerspielen, Liedern und Infos über Komponisten. Der Kinderchor erhielt ebenfalls Videos, um Lieder zu lernen. Robert Kraus übte auf dem Video den Text und sang das Lied vor. Jeder konnte zuhause dann üben und das Stück lernen.

Beim Jugendchor gab es Zoom-Online-Meetings, mit Gesprächen und kreativen Arbeiten, beispielsweise für den Mai-Auftritt im Freien

*Während in Zeiten der Corona-Krise viele Einrichtungen geschlossen blieben, unterrichtete die Sing- und Musikschule ihre Schüler unter anderem über Smartphone und Bildschirm.*

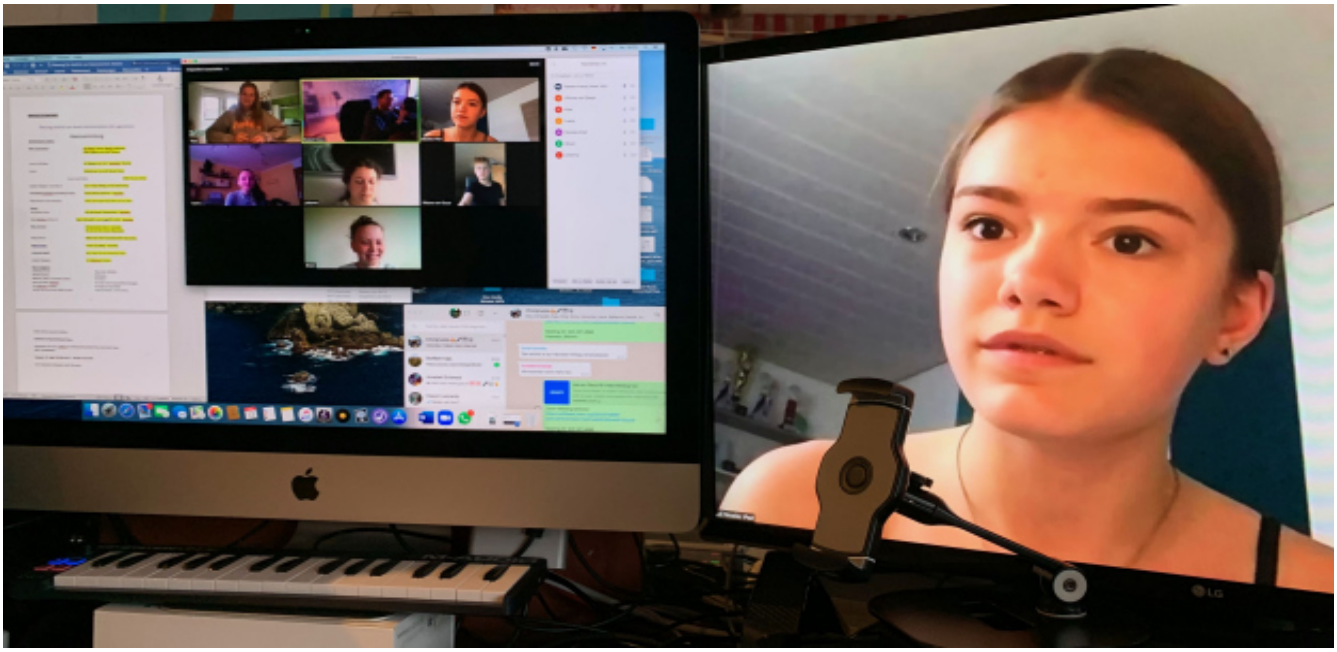
um das Paul-Gerhard Haus. Hier sangen Jugendliche für die Bewohner unter dem Motto „Jugend für Senioren“ Schlager und Oldies.

Der Erwachsenenchor probte anfangs nur online. Dazu gab es Noten, Übungsstükke, eingesungene Phrasen, taktweise in Echtzeit verschickt. Es wurden auch Fragen beantwortet, Vorgesungenes angehört, Demos versandt, verbessert.

So wurden Erfahrungen gesammelt. „Alle mussten sich an die neue Situation erst gewöhnen“, fasste Gerhard Schuster (Saxofon, Klarinette) zusammen. „Wir haben aber festgestellt: Geht nicht, gibt’s nicht“, resümierte Susi Kraus (Keyboard, Gesang).

„Es ist beeindruckend, was in dieser Ausnahmesituation von den Lehrern alles auf die Beine gestellt wurde“, lobt der Vorsitzende der Musikschule, Armin Gaurieder. Von einem Acht-Stunden-Tag sei man weit entfernt gewesen. Das habe Lehrer, Schüler und Eltern ein weiteres Stück zusammengeschweißt. Dennoch gesteht er, dass der Lockdown sehr anstrengend gewesen sei. Sein Wunsch: „So schnell wie möglich wieder zur Normalität zurückzukehren.“

*Alle Fotos dieser „Notenblatt“-Ausgabe: Robert Kraus, privat und SMG.*



*Neben digitalen Kommunikationswegen spielten Schüler der Musikschule auch mal im Freien.*

Wie die Musiklehrer den Corona-Lockdown erlebt haben, fasst Musikschulleiter Robert Kraus zusammen

„Wir erlebten eine harte Konfrontation mit einer nicht vorhersehbaren Realität. Lehrkräfte, Schüler und Eltern bemerkten gerade in dieser Zeit, welche immense Kraft von Musik selbst und von künstlerischen Begegnungen ausgeht.

Es ging deshalb darum, schnell nach Möglichkeiten zu suchen, digital weiter zu machen. In diesem Zusammenhang hat das Musikschulteam einen großen Innovationsschub hinsichtlich digitaler Bildungsvermittlung erfahren.

## Wir vermissten das „Menscheln“

Wir Menschen brauchen den direkten Umgang miteinander. Wir wollen singen, tanzen und reden, zusammen lachen und Spaß haben. Musizieren mit anderen ist ein Grundbedürfnis. Während des Lockdowns vermissten wir das ‚Menscheln'. Miteinander durch Höhen und Tiefen war das Thema vor und während des Lockdowns. Und wird es weiterhin bleiben. Zusammenhalten ist angesagt.“

*Leonardo Dianori*

Neue Lehrer an der
Sing- und Musikschule Gersthofen

# Sie freuen sich auf Unterricht und Schüler

**Leonardo Dianori**
**(Trompete, Posaune)**

1984 in Florenz geboren, schloss er 2013 das „Diploma accademico di secondo livello“ im Fach Trompete an der Musikhochschule P. Mascagni in Livorno ab. Seitdem absolvierte er zahlreiche Fortbildungen.
Er ist als Blechbläserlehrer, unter anderem an der Sing- und Musikschule Neusäß, tätig und als Dozent für Trompete am Downtown Music Institute in Augsburg. Zudem leitet er diverse Orchester, so die Jugendkapelle der Schwäbischen Trachtenkapelle Hirblingen und die Gerry Fried Big Band der Schwäbischen Musikanten Gersthofen, ist Mitglied in Ensembles wie Kammerorchester Augsburg und „Compagnia Italiano di Operette“ und in einer Reihe von Jazzbands.

**Mia Jakob**
**(Gesang und Klavier)**

Die 1989 im kroatischen Zagreb geborene Mia Jakob erhielt Im Alter von sieben Jahren ihre erste Klavierausbildung in der Klasse der Professorin •eljka Kruljac. Nach einer staatlichen Ausbildung zur Klavierlehrerin studierte sie Musikpädagogik an der Zagreber Hochschule für Musik. Dort schloss sie ihr Studium 2014 mit einem Master ab. Im Oktober 2017 nahm sie am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität in Augsburg ihr Masterstudium in Gesang auf - mit voraussichtlichem Abschluss im März 2021.
Ihre Hobbys sind Komponieren, Schreiben und Salsatanz. Momentan unterrichtet sie für die Musikschule an der Pestalozzischule Gersthofen

*Mia Jakob*

*Sofia Gaidysheva*

**Sofia Gaidysheva (Klavier)**

„Seit meiner Kindheit liebe ich die Musik“, gesteht sie. Ihr Studium hat sie zuerst in ihrer Heimat Russland absolviert, anschließend in Deutschland. Dadurch habe sie viele Erfahrungen mit unterschiedlicher Unterrichtsmethodik sammeln können, betont sie.
Sofia Gaidysheva, 1993 geboren und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, besuchte von 1999 bis 2008 die Musikschule in Saratov. Danach erhielt sie Klavierunterricht bei Olga Mechetina am Staatlichen Konservatorium Pjotr Iljitsch Tschaikowski in Moskau. Ab 2012 studierte sie am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg Klavier bei Evgenia Rubinova.
„Mir bereitet es viel Freude, mit Kindern und Erwachsenen Musikstücke zu erarbeiten und gemeinsam zu musizieren“, verdeutlicht sie. In letzter Zeit hat sie sich viel mit musikalischen Kinderprojekten beschäftigt. Der Grund: „Ich erachte eine musikalische Kultur speziell bei Kindern für sehr wichtig.“

**Karolin Mannes Früherziehung, Trommelgruppe)**

Sie entdeckte bereits sehr früh ihre Leidenschaft zur Musik. Als Kind begann sie mit Flöten- und Gitarrenunterricht, als junge Erwachsene spielte sie in diversen Bands als Bassistin, Gitarristin und Sängerin.
In München studierte sie Musik und arbeitet seitdem als staatlich geprüfte Gesangslehrerin, Chor- und Ensembleleiterin an Musikschulen.
2016 folgte ein berufsbegleitender Lehrgang an der Bundesakademie Trossingen. Ab dem Schuljahr 2020/2021 unterrichtet sie an der Musikschule die Fächer Musikalische Früherziehung und Gesang.

*Karolin Mannes*